

Tricksen – Täuschen – Tarnen bei pflanzlichen Lebensmitteln

Dr. Rainer Imming

Landesamt für Verbraucherschutz Fachbereich Lebensmittelsicherheit
Halle/Saale Sachsen-Anhalt

Referiernachmittag März 2013

Auch bei pflanzlichen Lebensmitteln gibt es vielfältige Täuschungsmöglichkeiten. Im folgenden wird dies dargestellt an einem ...

Tag im Leben eines Vegetariers?

Breakfast

Hochland Kaffee; reiner Arabica-Kaffee

- Verfälschung von Arabica-Kaffee mit Robusta-Kaffee bei Auslobung „reiner Arabica-Kaffee“

Vollkorntoastbrot ohne Konservierungsstoffe

- Woraus besteht „Vollkorn“
- Andere Konservierungsmöglichkeiten, z.B. mit Acetaten, die lebensmittelrechtlich nicht als „Konservierungsstoff“ gelten („Clean-Labeling“)

Erdbeermarmelade aus 100% Frucht

- Falsche Angaben zum Fruchtgehalt

Echter deutscher Lindenhonig

- Falsche Trachtangabe

Lunch

Holzofenpizza nach traditioneller Art (Broccoli-Käse)

- Definition von „Holzofen“ nach Dt. LMBuch eingehalten?

Frische Säfte – Grapefruitsaft

- Statt frisch gepresst aus Fertigpackung. Auch wieder Fruchtgehalt ausreichend für „Saft“?

Fruchteis mit natürlichen Farbstoffen

- Tatsächlich Verwendung von synthetischen Azofarbstoffen

Tea Time

Wellness-Kräutertee mit Ginseng

- Zulässigkeit und Irreführung durch gesundheitsbezogene (und krankheitsbezogene) Angaben

Edle Pralinenmischung mit Vanille

- Graphische Darstellung einer Vanilleblüte, aber nur Verwendung von Aroma

Nahrungsergänzungsmittel mit Q10

- Wirkversprechen von NEM; Einhaltung der deklarierten Gehalt der vermeintlichen Wirkstoffe

Dinner

Seezunge

- Siehe Vorträge Dr. Kern und Dr. Möller

mit Basmati-Reis

- in Wirklichkeit ganz „normaler“ Reis

und Bio-Gemüse der Saison

- Einhaltung der Vorschriften des Öko-Rechts? Nachweis von Rückständen?

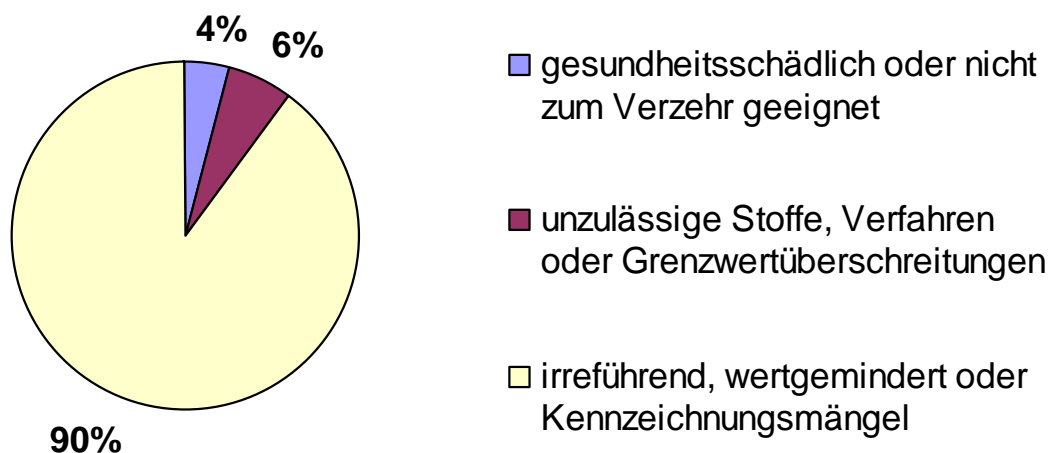
Spätburgunder Weißherbst; Saale Unstrut 2011

- Unzulässiger Verschnitt mit anderen Rebsorten; Anbaugesbiet zutreffend?

Etwas Statistik

Im Jahr 2012 waren im LAV FB3 von 5457 Proben pflanzlicher Lebensmittel 553 zu beanstanden, das entspricht 10% aller Proben.

Die Beanstandungen verteilen sich wie folgt:



Ein paar Gedanken am Ende des Tages:

- Sie haben den Tag überlebt – keines der Lebensmittel hat Ihre Gesundheit akut gefährdet
- Ihr wirtschaftlicher Schaden beträgt einige Euro – entspräche zum Beispiel einer Kinokarte
- Aber Sie verzehren täglich Lebensmittel – der wirtschaftliche Schaden trifft Sie also regelmäßig
- Und der Hersteller produziert Tausende solcher Einzelverpackungen – sein Gewinn beträgt daher Tausende Euro

Aber:

- Werbung ist nicht nur „Information“
- Werbung ist die „öffentliche, gezielte und geplante Kommunikation der Information, der Motivation, der Überzeugung und der Manipulation eines definierten Kreises von Umworbenen zugunsten der Marktchancen eines Produktes oder des Images eines Unternehmens“ (O.W. Haseloff)
- Konkrete Werbetexte in Listen vorzuschreiben oder zu verbieten ist Zensur (wollen wir das wirklich?) oder andernfalls eine hoffnungsloses Projekt?
- Werbung hat Grenzen:
 - nicht jede „gefühlte Irreführung“ ist berechtigt
 - unlautere Werbung / bewusste Irreführung ist Betrug

Ausblick

Ein Blick über den Tellerrand zeigt: Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg – Aktion „Zu gut für die Tonne“ des BMELV. Nicht jedes Lebensmittel, an dem wir in Europa Mängel finden könnten, ist tatsächlich nur noch Müll.

Die Sachverständigen des Dezernates pflanzliche Lebensmittel versuchen das Problemfeld Irreführung bei pflanzlichen Lebensmitteln mit Sachverstand und Augenmaß zu bearbeiten.

Vielen Dank für´s Zuhören!